

Worte auf dem Pilgerweg

*„Geh, geh, es gibt keinen Weg.
Der Weg entsteht, wenn du gehst.“*

Alles, was dir begegnet, ist schon in Gott.
Lass dich umfassen von diesem Geheimnis.

Übe dich darin, in deinem Herzen zu Hause zu sein,
und öffne dein Innerstes dem göttlichen Geheimnis.

Lass den Atem der Liebe so tief in dich hinein,
dass sie deinen Hunger berührt. So wächst die Ruhe in dir.

Du hast deine Zeit. In der Gegenwart Gottes
versäumst du nichts, und dich treibt nichts.

Wähle nicht immer den leichteren Weg, aber Sorge für leichtes Gepäck.
Das Neue erscheint dir im Einfachen.

Sei ungeteilt dort, wo du leiblich bist.
Gott stellt deine Füße auf weiten Raum.

Sei achtsam bei dem, was dir entgegenkommt.
Halte dein Mitgefühl wach. Deine Leidenschaft hüte freundlich.

Übe dich, die Geister zu unterscheiden.
Den Frieden findest du im Geist des Erbarmens.

In der Großzügigkeit des Teilens wirst du die Freiheit entdecken.
In der Sanftmut die Kraft.

Deine Freude ist ein Vorschein der großen Auferstehung.
Gib ihr viel Raum. Und scheue nicht den Weg davor.

Wenn du dein Ziel verloren hast, geh zurück zu deinem Herzen.
Gib dich der göttlichen Weisheit anheim. Doch lass dich auch finden.

Versöhne dich mit deinen Grenzen und bleibe neugierig
wie ein Kind, wohin der Engel Gottes dich führt.